

Schule und Kindergarten (siehe auch [Lehrer Infos](#))

Bereits im Kindergarten und später in der Schule werden entscheidende Dinge wie das Selbstbewußtsein, Wertvorstellungen und ein gesundes Lebensgefühl geprägt. Ein Kind mit Diabetes sollte deshalb **unbedingt** an allen Veranstaltungen wie Sportunterricht, Ausflüge und Schullandheim...teilnehmen! Sport ist für einen Diabetiker aus einer Vielzahl von Gründen (z.B. Muskelspeicherbildung) sogar noch wichtiger als für einen gesunden Menschen.

Leider steht den vielen diesbzgl. Wünschen entgegen, dass vor allem kleine Kinder noch nicht in der Lage sind ihre jeweilige Therapie allein zu verantworten bzw. richtig durchzuführen. Den Eltern kommt hier ein grosser Part zu! Vor allem einen engen Kontakt mit den Lehrern, Erziehern, Betreuern aufzubauen, um Missverständnisse zu vermeiden, Vorurteilen vorzubeugen und Aufklärung zu betreiben und nicht zuletzt um **allen Seiten die notwendige Sicherheit zu geben.**

Lehrern, Erzieher und Betreuer müssen sich nicht in tiefe Details der [Diabetes-Therapie](#) einarbeiten, um ein Kind zu betreuen oder zu unterrichten. Auch erwarten die Eltern nicht, dass bei längeren Ausflügen die Verantwortung für das Kind übernommen wird, sofern es nicht in der Lage ist, sich selbst um die Diabetes-Behandlung zu kümmern. Bei der Verantwortung über eine Vielzahl von Kindern wäre dies auch sicherlich zu viel verlangt. Aber es sollten auf jeden Fall Notfälle erkannt und entsprechend behandelt werden können (siehe [Lehrer- und Erzieher-Infos](#)).

Durch Aufklärung der Lehrer, Betreuer, Mitschüler und Freunde über die Grundzüge der Diabetes-Behandlung wird i.d.R. Verständnis und Hilfsbereitschaft aufgebracht, ohne übertriebenes Mitleid zu entwickeln. Je gleichgestellter das Kind mit anderen ist, desto besser wird sich sein Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen entwickeln. Das schlimmste für ein betroffenes Kind ist Ausgrenzung, als krank oder minderwertig zu gelten!

Diabetische Kinder sind den Anforderungen der Schule ebenso gewachsen wie andere Kinder. Sie sollten weder besonders nachsichtig beurteilt noch intellektuell geschont werden ! Ein paar Dinge sind jedoch zu beachten und sollten Lehrer und Erziehern bekannt sein (siehe [Lehrer- und Erzieher-Infos](#)).

Nachstehend können Sie sich (ale Erzieher/in, Lehrer/in oder Eltern) folgende Broschüren herunterladen:

- [Informations-Broschüre* für Erzieherinnen und Erzieher in Kindergärten](#) (als PDF-Datei, 2,08 MB)
- [Informations-Broschüre* für Lehrerinnen und Lehrer](#) (als PDF-Datei, 2,04 MB)

*herausgegeben von der [Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Diabetologie](#) (AGPD) in Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrer aus verschiedenen Schulen bzw. Erzieher und Erzieherinnen aus verschiedenen Kindergärten